



KURZ & KNAPP

4 Politik / Leserbrief

FORUM POLITIK

- ▶ 9 Blickwinkel: Häusliche Krankenpflege – Nachbesserungen erstritten
- ▶ 10 **Im Brennpunkt: Ärzte in der finanziellen Krise – stillschweigend ins Verderben?**
Christiane van Zwoil
- 12 Gesundheitsziele: Dazu gehört ein gangbarer Weg
- 14 EBM, EBM – und (k)ein Ende in Sicht
- 16 Böses Spiel mit der ärztlichen Pflicht
- 18 Was den Menschen zum Patienten macht
- 23 Rolle des Hausarztes: Lebensqualität zuerst
- 24 Rechenkünste der KBV: Scheinobjektivismus
- 27 Länderspiegel: Termine / Vermischtes

Den Pleitegeiern keine Chance →

Die finanzielle Lage etlicher Praxen ist mehr als angespannt. Wie man sich rechtzeitig mit dem Thema Insolvenz auseinandersetzt, lesen Sie ab Seite 10



**Exklusiv! BDA-Berater EBM 2000 Plus
Zum Heraustrennen und sammeln!**

Nach S.

MEDIZIN IN DER PRAXIS

- ▶ 30 **Tipps und Tricks aus der Expertenecke: Hausarzt online – keine Hexerei**
M. Diensberg
- ▶ 38 Ausgangspunkt vielfältiger Erkrankungen: das Kreuz im Fadenkreuz
Th. Hoogland
- 45 Serie Notfallmedizin: Juristische Grundlagen des Notfalldienstes
- ▶ 50 Serie Sexualmedizin: Liebe geht durch die Nase
- 52 Patientenfragen: Anti-Aging – keine Chance für das Alter?



Online-Einstieg →

Sicher geht es noch ohne, ohne Online-Anschluss in der Praxis. Dennoch tun Sie sich in vielen Fällen leichter – bei der Literaturrecherche, der gezielten Informationssuche und Ihrer gesamten Kommunikation –, wenn Sie hier Kenntnisse und Ausstattung besitzen. Was Sie wissen und wie Sie sich ausrüsten sollten, lesen Sie ab Seite 30

INDUSTRIE UND FORSCHUNG

- 56 News: Osteoporose, Demenz, Reizdarm u. a.
- 57 Reports zur Pneumokokken-Impfung und Alopezie

INTERMEDZO

- 66 Fortbildung im Internet
- 68 Was bringt die Unternehmenssteuerreform?
- ▶ 70 Marrakesch – ein Hauch von Anarchie
- 72 Impressum
- 73 Medquiz

Kreuz im Fadenkreuz →

Patienten mit Rückenschmerzen sind in der Praxis bekanntlich häufig – und ebenso oft schwer zu therapieren. Th. Hoogland liefert einen bestehenden Ansatz, indem er die Schmerzen nach ihrem Charakter in fünf Gruppen einteilt und entsprechend therapiert. Mehr dazu ab Seite 38

